

Untersuchungsbericht 337/14

Datum 13. Juli 2016

Sehr Schwerer Seeunfall

Tödlicher Personenunfall an Bord des MS SILVER PEGASUS im Hafen von Brake am 20. September 2014

1 Zusammenfassung des Seeunfalls

Am Morgen des 20. September 2014 lag das unter der Flagge von Panama fahrende MS SILVER PEGASUS im Hafen von Brake, um die Ladung Sojamehl zu löschen. Als Laderaum 3 leer war, stieg der wachhabende 2. Nautische Offizier (2. NO) die Laderaumleiter hinunter, um den Raum zu kontrollieren.

Gegen 00:30 Uhr riefen die Matrosen über UKW nach dem 2. NO, erhielten aber keine Antwort. Deshalb schauten sie in den Laderaum hinab und sahen ihn dort auf dem Boden liegen.

Während der eine Matrose hinab stieg, um Erste Hilfe zu leisten, lief der andere zu den Aufbauten, um die Schiffsführung zu informieren. Diese rief einen Rettungswagen, welcher den Schwerverletzten ins Krankenhaus brachte. Trotz aller Bemühungen verstarb der 2. NO noch am selben Abend.

2 Sicherheitsempfehlungen

Die folgenden Sicherheitsempfehlungen stellen weder nach Art, Anzahl noch Reihenfolge eine Vermutung hinsichtlich Schuld oder Haftung dar.

2.1 Schiffsführung der SILVER PEGASUS

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt der Schiffsführung der SILVER PEGASUS, ihre Besatzung nur die Wendeltreppe nutzen zu lassen, wenn die Laderäume zu betreten sind.

2.2 Reederei der SILVER PEGASUS

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt der Reederei der SILVER PEGASUS in Erwägung zu ziehen, an den Laderaumleitern persönliche Fallschutzausrüstung zu installieren, so dass ein Absturz aufgefangen werden kann.

2.3 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, der IMO vorzuschlagen, zu prüfen, ob SOLAS durch die Vorgabe einer persönlichen Fallschutzausrüstung beim Betreten eines leeren Laderaums ab einer bestimmten Höhe zu ergänzen wäre, um die Sicherheit der Seeleute zu erhöhen.